

Bornheim, den 08.11.2020

53332 Bornheim

E 10.11.20

Sch

An den  
Vorsitzenden des Bürgerausschusses  
Rolf Schmitz  
Rathausstr. 2

53332 Bornheim

Betrifft: Beschwerde über Art und Umfang der Beseitigung der Straßenschäden im  
Fabriweg nach Kanalbauarbeiten

Sehr geehrter Herr Schmitz,

mit Beginn der diesjährigen Sommerferien begann der Stadtbetrieb Bornheim mit dem Kanalneubau zur Entwässerung der Grundschule Hersel im Fabriweg zwischen Rheinstraße und der Schule.

Wie in der verteilten Bürgerinformation angekündigt, erfolgte der Baustellenverkehr über Weingarten und Siegstraße. Es wurde mit zahlreichen LKW-Fahrten große Mengen Erdreich und Aushub abgefahren, sowie neue Materialien angeliefert. Schon nach kurzer Zeit stellte sich erwartungsgemäß heraus, dass die Beschaffenheit des Fabriwegs zwischen Siegstraße und Herseler-Werth-Schule diesem Schwerlastverkehr nicht gewachsen war und sich erste sichtbare Risse in der Fahrbahndecke zeigten bzw. sich schon vorhandene Schäden deutlich verschlimmerten.

Dies veranlasste mich, Herrn Christian Breuer von Stadtbetrieb Bornheim telefonisch zu informieren und zu fragen, ob sichergestellt sei, dass diese Schäden von der Stadt nach Beendigung der Bauarbeiten wieder beseitigt würden. Herr Breuer sicherte mir die Beseitigung zu, da der Stadtbetrieb Bornheim hier als Verursacher verantwortlich wäre.

Die Dauer der Bauarbeiten war bis Mitte August angekündigt, mittlerweile (Mitte November) deutet sich endlich ein Ende an und der Fabriweg zeigt sich im benannten Bereich in einem desolaten Zustand. Auf der gesamten Länge finden sich durch die LKWs hervorgerufene Risse, Aufbrüche und tiefe Bodenwellen. Die Schäden sind besonders stark im Bereich Siegstraße, wo die Baufahrzeuge rangieren mussten, um von der Siegstraße in den Fabriweg zu gelangen.

Durch Markierungen auf der Fahrbahn und Nachfragen bei den Bauarbeitern sind wir Anwohner darauf aufmerksam worden, dass Anfang der Woche die Straßenschäden nur notdürftig in einem schmalen Streifen von ca. 10 m Länge überteert werden sollen und der Großteil der Risse und Absenkungen nicht beseitigt wird. Die

Verantwortlichen des Stadtbetriebs Bornheim sollen dies der Baufirma damit begründet haben, dass diese Schäden schon vorher dagewesen wären.

Wir Anwohner sind hierüber sehr verärgert und befürchten in den kommenden Jahren für Folgeschäden durch eine unzureichende und nur notdürftige Reparatur des Fabriwegs aufkommen zu müssen. Wir glauben, dass der Stadtbetrieb Bornheim eine fachgerechte und nachhaltige Wiederherstellung, der durch den Baustellenverkehr verursachten Schäden scheut und versucht, diese klein zu reden und den Anwohnern anzulasten.

Sicherlich war der Fabriweg schon vor der Kanalbaustelle nicht in einem tadellosen Zustand, aber die Baufahrzeuge haben die Straße in zuvor noch nicht da gewesenen Ausmaßen beschädigt. Nach Auskunft der Stadt Bornheim ist der Unterbau des Fabriwegs für einen Schwerlastverkehr (z.B. Müllwagen) nicht ausgelegt. Aus diesem Grund müssen die Anwohner ihre Mülltonnen zur Siegstraße bringen, wo sie von einem Müllwagen der RSAG entleert werden, der die Siegstraße rückwärts gegen die Einbahnstraße befährt. Die Müllabfuhr gegen die Einbahnstraße geschieht, da große Fahrzeuge durch die Enge nicht von der Rheinstraße in die Siegstraße einbiegen können. Anregungen der Anwohner, diese Einmündung zu verbreitern, ignorierte die Stadt Bornheim bisher. Aus diesem Grund fährt außer dem Müllwagen jeglicher Schwerlastverkehr für die Anwohner des Fabriwegs (einschließlich Schule) und dem Sanitärfachbetrieb an der Ecke Siegstraße durch den Fabriweg, was über die Jahre die Vorschäden verursachte. Hier erteilte die Stadt Bornheim dem Inhaber des Sanitärfachbetriebs die Genehmigung, sich hier anzusiedeln, ohne dass eine geeignete Zufahrt für dessen umfangreichen Liefer- und Entsorgungsverkehr vorhanden ist. Die Kosten der Schädigung der Straße geht hier aber zu Lasten der Anwohner. Hier müsste die Stadt Bornheim für einen geeigneten Unterbau sorgen.

Der Fabriweg ist der Haupt-Schulweg der Herseler Grundschüler und eine von Fahrradfahrern und Spaziergängern, die z.B. vom Rhein in den Ort gelangen wollen, vielgenutzte Straße. Wir sehen die Verkehrssicherheit des Weges durch die unzureichende Wiederherstellung gefährdet, da es unserem Erachtens nach in den folgenden Jahren immer wieder zu Frostaufbrüchen und Ablösungen der Fahrbahndecke kommen wird. Durch diese Schlaglöcher und die vorhandenen Bodenwellen könnte es immer wieder zu Stürzen kommen.

Ich bitte Sie hiermit, die Art und den Umfang der Reparatur der durch die Kanalbaustelle verursachten Straßenschäden zu prüfen und eine ordnungsgemäße und vollständige Sanierung der Fahrbahn zu veranlassen. Für Rückfragen und einen Ortstermin stehe ich gerne zur Verfügung. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen